

der Gegenwart die Posamentenerzeugung in ihren mannigfaltigen Beschäftigungsarten der Haupterwerbszweig. Unsere Industrie zeigt die Eigenart, daß bei ihr Fabrik- und Hausbetrieb mit- und nebeneinander bestehen müssen.

Heimische Kunstfertigkeit und kaufmännischer Weitblick haben vermocht, Annaberg eine angesehene Stellung unter den industriellen Mittelstädten Sachsens zu verschaffen, deren Namen mit Achtung genannt wird diesseits und jenseits des Weltmeeres, wo man ihre Erzeugnisse begehrt im Weltenverkehre. Annaberg ist gegenwärtig vorwiegend Handelsstadt, der Warenauslager des obererzgebirgischen Posamentenbezirkes, der die Erzeugnisse der heimischen Industrie aus allen Orten der Umgebung aufnimmt. Annaberg gilt nächst Paris für Posamentenerzeugnisse als bedeutendster Handelsplatz der Welt. Es erzeugt im Hand-, Stuhl- und Maschinenbetriebe Posamentenwaren für Kleider- und Möbelbesatz, sämtliche Halbfabrikate, mit denen es den Bezirk versorgt, sowie Knöpfe, Klöppelspitzen, „Leonische Ware“, Korsette und Kartonnagen in Menge. Die Erzeugnisse Annaberger Gewerbefleißes schmücken nicht nur die Kleider deutscher Frauen und Mädchen; auch in Frankreich, England, Italien, Spanien, der Türkei, in Rußland und den Niederlanden, wie in Amerika begehrt man Annaberger Posamenten. Seine gegenwärtige Blüte verdankt Annaberg der letzten Hälfte des Jahrhunderts. Möchte der Stadt als schönste Gabe der Vorsehung in Zukunft eine neue Blüte ihrer Hauptindustrie gewährt sein! Denn, wenn diese darniederliegt, leiden alle anderen Geschäftszweige mit. Möchten die mannigfaltigen Bestrebungen zur Hebung der Posamentenindustrie und des Absatzes ihrer Erzeugnisse im beginnenden neuen Jahrhunderte reichlichen Segen bringen!

ANNABERG im September 1861



1861